L-01-006 Ein grünes Gesundheitsnetzwerk für Berlin - von Prävention bis zur Versorgung und von der Geburt bis ins hohe Alter

Antragsteller*in: Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg)

Änderungsantrag zu L-01NEU

Von Zeile 8 bis 19:
~~Die Pandemie hat dazu geführt, dass wir uns in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Thema Gesundheit auseinandergesetzt haben und deren individuellen und gesellschaftlichen Stellenwert unter die Lupe genommen haben. Die Pandemie zeigt uns noch einmal deutlich, wo die größten Lücken in unserem Gesundheitswesen sind. Denn ein für alle zugängliches und gut ausgestattetes Gesundheitswesen ist die Grundlage für eine soziale und chancengerechte Gesellschaft und sichert die Menschenwürde. Gesundheitsschutz und Pflege brauchen einen größeren Stellenwert und müssen solidarisch finanziert werden. Alle Menschen müssen sich darauf verlassen können, überall in der Stadt Zugang zu einer qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Versorgung zu haben. Dabei haben die Belange der Patient*innen und der Angestellten Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Für Gesundheitsschutz braucht es aber auch Armutsbekämpfung, Verbraucher*innenschutz, bessere Lebensbedingungen und eine wirksame Umweltpolitik.~~

Die Pandemie hat allen Menschen in Berlin, in Deutschland und global deutlich gemacht, wie wichtig ein gut ausgestattetes und für alle Menschen zugängliches Gesundheitswesen ist. Gute Ausstattung betrifft dabei nicht nur die materiellen Bedingungen, sondern insbesondere auch die personellen Ressourcen in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung. Bereits vor der Pandemie bestehende Probleme wie Personalmangel, fehlende Digitalisierung und Investitionslücken sind in den letzten Jahren für uns alle deutlich sichtbar geworden. Diese Probleme anzugehen und zu lösen ist die Grundlage für eine soziale und chancengrechte Gesellschaft in der sich alle Menschen darauf verlassen können, dass sie überall in der Stadt Zugang zu einer qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Krankheitsvorsorge und -versorgung haben. Wirtschaftliche Interessen von Akteur*innen im Gesundheitswesen dürfen dieser bedarfsgerechten Versorgung nicht im Weg stehen.

Begründung

Viele Mitglieder unserer Partei haben sich schon, teils über Jahrzehnte, vor der Pandemie mit Gesundheitspolitik auseinandergesetzt. Durch den Antrag sollte nicht der Eindruck entstehen, dass wir Gesundheitspolitik erst als Thema entdeckt haben.

Zudem Benennung einiger großer Problemfelder mit denen wir uns schon sehr lang auseinandersetzen.

Unterstützer*innen

Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei); Ellis Huber (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Tim Ullrich (KV Berlin-Neukölln); Jan Möbius (KV Berlin-Lichtenberg); Till Gierlich (KV Berlin-Neukölln); David Herr (KV Berlin-Kreisfrei); Katharina Urban (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Wolfgang Schmidt (KV Berlin-Kreisfrei); Heiko Schaller (KV Berlin-Lichtenberg); Maren Tepper (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Reinhard Koppenleitner (KV Berlin-Reinickendorf)